

Skitätigkeit 6. Division Winter 1935/36

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **11 (1935-1936)**

Heft 8

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-706946>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sie Männer und Frauen aus kommunistischen, sozialdemokratischen, freiwirtschaftlichen und religiös-sozialen Kreisen. Bei den Unterzeichnern finden wir mehrere Namen, die wir schon gesehen haben unter den Verfassern der berühmten Hetzbrochure «Der 9. November 1932 in Genf», durch die unsere Armee in frommem Kleid beleidigt und verächtlich gemacht wurde. Grund genug für jeden anständigen Schweizer, den Belehungen und Forderungen dieser Gattung von Eidgenossen streng ablehnend gegenüberzustehen.

Die Bundesanwaltschaft hat nunmehr die Auflösung dieses Komitees angeordnet, weil dessen Tätigkeit für die Neutralität der Schweiz eine Gefahr bedeute. Außenpolitik zu betreiben ist gemäß Bundesverfassung ausschließlich Sache des Bundesrates, nicht einer willkürlich zusammengewürfelten Gesellschaft von dünnhäutigen Weltverbesserern. Wir gratulieren der Bundesanwaltschaft zu ihrer energischen Maßnahme. M.

Werbeaktion

Um die Werbung von Neu-Abonnenten auf den „Schweizer Soldat“ zu fördern, erläßt die Verlagsgenossenschaft „Schweizer Soldat“ folgenden

Wettbewerb:

1. Die Verlagsgenossenschaft „Schweizer Soldat“ vergütet für jeden in der Zeit zwischen dem 15. November und 31. Dezember 1935 neu geworbenen Abonnenten einen Betrag von Fr. 2.— oder ein Geschenk im entsprechenden Wert, je nach Wahl des Einsenders der Abonnementserklärungen.
2. Die Gewinne werden den Einsendern nach Eingang der Jahresabonnements-Beträge für neu gewonnene Abonnements ausgehändigt.
3. Werbeprospekte, Werbenummern und Abonnementskarten sind bei der Druckerei des „Schweizer Soldat“, Buchdruckerei Aschmann & Scheller A.-G., Brunnengasse 18 in Zürich 1, zu verlangen und werden kostenlos geliefert.
4. Die Namen der an diesem Wettbewerb teilnehmenden Abonnenten und die Anzahl der von ihnen eingelieferten Neu-Abonnements werden nach Abschluß der Werbeaktion im „Schweizer Soldat“ veröffentlicht.
5. Zur Teilnahme am Wettbewerb ist jeder Abonnent des „Schweizer Soldat“ berechtigt.
6. Der Wettbewerb bleibt vorläufig auf das deutsche Sprachgebiet beschränkt.

Wir laden alle unsere Abonnenten zur Beteiligung freundlich ein. Wir freuen uns auf den guten Erfolg unseres Wettbewerbes und danken den Teilnehmern für ihr tatkräftiges Schaffen zugunsten unserer schönen Zeitschrift zum voraus herzlich.

Verlagsgenossenschaft „Schweizer Soldat“.

Skitätigkeit 6. Division Winter 1935/36

1. Kurswesen:

- a) Für Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten finden 2 freiwillige Skikurse auf Kosten des Mannes statt: Kurs I vom 26. Dez. bis 1. Jan. in Andermatt; Kurs II vom 18. bis 25. Jan. in Davos. Die Teilnehmer werden durch Offiziere mit dem Brevet des Schweiz. Skiinstruktors in der neuen Skitechnik ausgebildet. Je nach der Leistungsfähigkeit der Klassen werden in der 2. Hälfte kleinere und größere Touren unternommen. Kurkosten: Fahrtauslagen zur Militärtaxe und Versicherung gegen Unfall (wo nicht schon genügend versichert), ferner für Unterkunft, Verpflegung usw. im Kurs I max. Fr. 5.—, im Kurs II max. Fr. 6.— pro Tag. Anmeldung bis 8. Dez. an die beiden Kurskommandanten, für Kurs I an Herrn Hptm. Saxer, Kdt. S.-Kp. I/7, Weinbergstr. 103, Zürich; für Kurs II an Herrn Oberl. Frei, Skiof. I.-R. 34, Obereggen.
- b) Trainingskurs für Skipatrouillen der Art.-Br. 6 vom 28. Dez. bis 5. Jan. in Andermatt. Leitung: Oberl. Kappler, Skiof. Art.-Br. 6, Frauenfeld.
- c) Kurs für Kommandanten vom 26. Jan. bis 1. Febr. 1936 in Wildhaus gemäß Spezialbefehl.
- d) Hochalpiner Kurs vom 28. März bis 4. April im Berninagebiet, ebenfalls auf Kosten des Mannes und nur für ganz tüchtige Skifahrer. Anmeldungen bis 20. Dez. an Herrn Hptm. Golay, Skiof. Geb.-I.-Br. 18, Pontresina.

2. Skiwettkämpfe:

- a) Am 1. Febr. findet in Grabs, bei einer voraussichtlichen Beteiligung von ca. 60 Patrouillen, der 11. Div.-Patr.-Lauf statt. Anfängerpatrouillen werden in der leichten Kategorie (14 km mit 600 m Steigung), erfahrene und sehr leistungsfähige Patrouillen in der schweren Kategorie (24 km mit 1000 m Steigung) konkurrieren. Die Patrouilleure haben Gelegenheit, anderntags sich am rassigen Gampernay-Abfahrtsrennen zu beteiligen. Anmeldung der Patrouillen bis 2. Jan. 1936 an ihren Ski-offizier.
- b) 20—25 der besten Patrouillen des Div.-Patr.-Laufs können an den eidg. Militärskiwettkämpfen vom 1. März in Davos teilnehmen.
Anmerkung: Anmeldungen und alle übrigen Korrespondenzen an Kurskommandanten und Skiof. zu frankieren.

3. Winterwiederholungskurs eines Detachements der Geb.-I.-Br. 18:

Gemäß Verfügung des Div.-Kdtn. wird vom 17. bis 29. Febr. mit einem Detachement von 15 Offizieren, 30 Unteroffizieren und 133 Soldaten zwecks Ausbildung zu Skilehrern und für die Verwendung in allen Aufgaben des Aufklärungs-, Verbindungs- und Sicherungsdienstes im Hochgebirge ein Winter-W.K. durchgeführt. Aufgebote werden die Ski-offiziere und an Unteroffizieren und Soldaten die besten, gebirgsgewohnten Skifahrer (pro Kp. 1 Uof. und 5 Gefr. oder Soldaten), in erster Linie solche, die schon an Skiwettkämpfen sich beteiligt haben. Dieser Dienst wird als W.K. angerechnet. Die Teilnehmer haben den nächsten W.K. mit der Truppe nicht zu bestehen, ausgenommen Offiziere und höhere Unteroffiziere, wenn hierfür ein dienstliches Bedürfnis vorliegt.

Persönliche Aufgebote auf Vorschlag der zuständigen Kommandanten erfolgen anfangs Januar.

St. Gallen, 27. November 1935.

Im Auftrag Kdo. 6. Division:
Oberstlt. Pfändler, Skioffizier 6. Div.

Durch ein unliebsames Versehen sind in letzter Nummer — wie aufmerksame Leser wohl festgestellt haben werden — die Bilderlegenden auf Seite 105 unten und 106 oben wechselt worden, was wir gütigst zu entschuldigen bitten.

Redaktion.

Dans le dernier numéro une regrettable erreur, que nos lecteurs auront du reste rectifiée d'eux-mêmes, s'est glissée au bas de la page 105 et au haut de la page 106, où les légendes accompagnant les clichés ont été interverties, ce dont nous nous excusons auprès de nos fidèles abonnés. *La rédaction.*

Causa un'incresciosa disattenzione nell'ultimo nostro Numero, come attenti lettori avranno certo rimarcato, i testi relativi alle illustrazioni a pagina 105, in basso, e 106, in alto, vennero scambiati. Per tanto porgiamo debite scuse.

La redazione.



Übungsabteilung in Achtungsstellung bei Dienstbeginn.

Un détachement d'exercice à la position de garde-à-vous au début du travail.

La suddivisione in posizione d'attenti all'inizio degli esercizi.

Phot. K. Egli, Zürich.

Ein Festgeschenk für den Schweizer Soldaten

Es gibt ein flottes Bilderbuch vom schweizerischen Soldatenleben, das die Momente von Arbeit und Erholung bei den verschiedenen Waffengattungen in gelungenen Bildern und Skizzen festhält. Fritz Traffelet hat es gezeichnet. Er ist als richtiger Militärmaler mit der Truppe ins Feld gezogen und hat die schönen Eindrücke der marschierenden und exerzierenden Einheiten und all die köstlichen Situationen des Soldatenlebens mit Stift und Pinsel festgehalten. Fritz Traffelet ist heute der bekannteste und beliebteste Soldatenmaler in der Schweiz. Er stellt den Soldaten so dar, wie er wirklich ist, ungezwungen, frisch und munter, nicht in den Augenblicken des Drills und nicht als unselbständigen Uniformträger.

Sein Buch heisst: «Ich bin Soldat und bleib Soldat.» Es enthält außer den Bildern auch eine heitere Plauderei des Malers und ein Vorwort von Oberstkorpskommandant Guisan. (Erschienen im Verlag A. Francke, A.-G., Bern. Preis Fr. 6.50.)

Für jeden Schweizer Soldaten und Militärfreund, aber auch für die Soldatenfrauen und -kinder ist das ein flottes Weihnachtsgeschenk. Es hält für jedermann die schönsten Seiten des Militärdienstes dauernd in frischer Erinnerung.



Eine halbe Stunde Skiturnen löst am Morgen die Glieder und Muskeln.

Le matin, une demi-heure de gymnastique à ski délie les membres et les muscles.

Una mezzoretta di ginnastica mattutina snoda le membra e conferisce elasticità ai muscoli.

Phot. K. Egli, Zürich.

Die freiwillige außerdienstliche Skiausbildung unserer Armee

Die bevorstehenden Wintermonate dürften wie in den letzten Jahren wiederum zahlreiche Militärskikurse mit sich bringen, die, der allgemeinen Tendenz steigenden Skisportes entsprechend, voraussichtlich wiederum eine wesentliche Steigerung der Teilnehmerzahl aufweisen werden. Die große Bedeutung, welche die freiwillige außerdienstliche Skiausbildung für unsere Armee besitzt, mag es rechtfertigen, an dieser Stelle einmal kurz die Voraussetzungen und Bestimmungen zu beleuchten, unter denen die freiwilligen Skikurse abgehalten werden.

Zweck dieser freiwilligen außerdienstlichen Ausbildung ist die Auswertung der im Zivilsport erworbenen elementaren Winter-Gebirgstechnik als Ergänzung der dienstlichen Ausbildung. Zu den außerdienstlichen Skiausbildungskursen sollen daher nur Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten zugelassen werden, welche grundlegende Kenntnisse der allgemeinen Skitechnik bereits besitzen. Das Eidg. Militärdepartement regelt die ganze freiwillige Skiausbildung direkt mit den Divisionskommandanten, Kommandanten der Festungsbesatzungen und den Vorständen militärischer Vereine. Innerhalb der Heeres-einheiten untersteht die freiwillige Skiausbildung einem vom Divisionskommandanten ernannten Skioffizier, wobei es den untern Kommandostellen freigestellt ist, innerhalb ihres Be-



Auf dem Übungsquadrat werden während der nächsten Viertelstunde die verschiedenen Gangarten ausgiebig durchgenommen.

Pendant le quart d'heure suivant, les différents genres de marche sont étudiés sur la place d'exercice.

Per un quarto d'ora nel rettangolo d'esercitazione si provano le diverse andature.

Phot. K. Egli, Zürich.

reiches ebenfalls solche Skioffiziere zu bestellen. Diese Skioffiziere haben nach Bedarf an den Ausbildungskursen für Kursleiter und Kurslehrer (Zentralkurse) teilzunehmen. Zweck und Ausbildungsziel dieser Zentralkurse ist die Heranbildung von Offizieren und Unteroffizieren zu tüchtigen Führern, die auch befähigt sein sollen, Kader und Mannschaften in den Kursen der Truppenverbände und im Mobilmachungsfalle entsprechend den Forderungen des Gebirgskrieges auszubilden. In den Ausbildungskursen amtieren die Offiziere und Unteroffiziere, die mit Erfolg einen Zentralkurs bestanden haben, dann als Kurskommandanten und Klassenlehrer. In der Regel sind einer Klasse 8 bis 10 Schüler zugeteilt. Zur Teilnahme an den freiwilligen Skikursen sind berechtigt Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten des Auszuges und der Landwehr, die sich über genügendes skitechnisches Können ausweisen und die sich entsprechend dem Zweck der Kurse eignen als Patrouillenführer, Patrouillenführer oder als angehende Lehrer. Die Kursdauer eines freiwilligen Militärskikurses beträgt 8 bis 10 Tage, die im Dienstbüchlein eingetragen werden, aber nicht als Ersatz für gesetzlich vorgeschriebenen Militärdienst zählen dürfen und auch für eine Beförderung nicht in Betracht fallen. Ueber die in den Skikursen Ausgebildeten ist in jedem Truppenstab und jeder Einheit eine besondere Kontrolle zu führen, damit im Bedarfsfalle sofort auf die richtigen Leute gegriffen werden kann.

Der Bund unterstützt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Kredite die freiwillige außerdienstliche Skiausbildung durch Subventionen an die Zentral- und Ausbildungskurse, wobei die Zentralkurse eine Priorität genießen.